







**Nachstehende Bekanntmachung:**

**Ermittelung des Ernteertrages für das Jahr 1890.**

In der zweiten Hälfte des Monats Februar 1891 soll in Gemäßheit des Bundesratsbeschlusses vom 24. April 1882 wiederum eine allgemeine Ermittlung des Ernteertrages im Deutschen Reich stattfinden. Diese Ermittlung, welche sich auf das Jahr 1890 bezieht, hat den Zweck, durch directe Umfrage möglichst zuverlässige Angaben über die wirklich geerntete Menge an Bodenprodukten zu gewinnen. In Preußen wird mit derselben gleichzeitig eine Erhebung über den Umfang der durch Hagelschlag verursachten Ernteschäden verbunden werden.

Die Vorbereitung und technische Leitung der hierzu erforderlichen Arbeiten erfolgt durch das königliche Statistische Bureau in Berlin, die thatsächliche Ermittlung des Ernteertrages zc. aber, insbesondere die Ausfüllung des zur Anwendung kommenden Formulars liegt in den Städten und in den Landgemeinden den Orts- (Communal-) Behörden, in den selbstständigen Orts- und Forstbezirken den Besitzern oder deren Vertretern ob.

Es wird hierbei besonders hervorgehoben, daß zur übersichtlicheren und bequemerem Eintragung der Anbauflächen für die Früchte, deren Ernteerträge festgestellt werden sollen, in das Formular B. zwei besondere Spalten eingestellt worden sind, wodurch die Nachweisung der Veränderungen der Anbaufläche wesentlich erleichtert wird.

Die Kreisbehörden werden bei der Verbindung der Erhebungsformulare so einrichten, daß die Ortsbehörden und Ortsvorstände spätestens Anfangs Februar im Besitz derselben sich befinden.

Merseburg, den 30. Dezember 1890.

Der königliche Regierungs-Präsident. J. v. v. Bötticher.

wird hiermit veröffentlicht.

Galle a. S., den 7. Januar 1891.

Der Magistrat.

**Polizei-Verordnung, betreffend den öffentlichen Verkehr von schulpflichtigen Kindern.**

Auf Grund des § 76 der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875 verordne ich unter Zustimmung des Provinzialrats in Gemäßheit der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 für den Umfang der ganzen Provinz wie folgt:

§ 1. Schulpflichtige Kinder dürfen auf Straßen, öffentlichen Plätzen und in öffentlichen Lokalen (Café- und Schankwirtschaften, Restaurationen, Konditoreien, Theaterlokale, Schaubühnen zc.) keinerlei Art Musik aufführen, Schaustellungen, theatral. Vorstellungen, Vorträge oder sonstige Lustbarkeiten darbieten oder von Anderen zur Mitwirkung von dergleichen Lustbarkeiten und Aufführungen verwendet werden. Sofern ein höheres Interesse der Kunst oder Wissenschaft dabei obwaltet, kann die Ortspolizeibehörde (daß heißt der Amtsvorsteher bezw. nächtliche Polizeiwächter) eine Ausnahme gestatten.

§ 2. Schulpflichtige Kinder dürfen in Umherziehen in öffentlichen Lokalen (Café- und Schankwirtschaften, Restaurationen, Konditoreien zc.) keinerlei Waren feilbieten oder verkaufen; dagegen ist es den Besitzern von dergleichen Lokalen nicht verweigert, in ihren Lokalen ihre eigenen Kinder außerhalb der Schulpflicht zur Mitwirkung beim Verkauf von Waaren zu verwenden.

Auf den Straßen und öffentlichen Plätzen darf der Verkauf von solchen Naturprodukten und Backwaaren, bei welchen diese Art des Feilbietens hergebräuchlich ist (Beeren, Biscuits zc.) auch durch schulpflichtige Kinder außerhalb der Schulpflichten bewirkt werden. Den Ortspolizeibehörden bleibt es jedoch unbenommen, den letztgenannten Verkehr schlechthin zu untersagen.

§ 3. In öffentlichen Lokalen dürfen zu Leistungen von Diensten, wie z. B. Regalarbeiten, auch solche schulpflichtige Kinder verwendet werden, welche nicht Angehörige der Besitzer der betreffenden Lokale sind, jedoch nur außerhalb der Schulpflicht und spätestens bis 10 Uhr Abends.

§ 4. Schulpflichtige Kinder dürfen zu öffentlichen Tanzlustbarkeiten nur in Begleitung ihrer Eltern, Vormünder oder Pfleger und nur in solchen Fällen zugelassen werden, wo die Lustbarkeit im Freien stattfindet. Bei besonderer Veranlassung kann die Ortspolizeibehörde eine Ausnahme von dieser Vorschrift gestatten.

§ 5. In schulpflichtige Kinder darf in öffentlichen Lokalen (Café- und Schankwirtschaften, Restaurationen, Konditoreien zc.) Tanzunterricht nur dann erteilt werden, wenn das gewählte Lokal zu diesem Zwecke nach Maßgabe der in dem Hause betriebenen Wirtschaft von der Ortspolizeibehörde als geeignet erachtet wird und der Tanzunterricht in solchen Räumen erfolgt, zu denen außer den Schülern nur dienenden Personen, welchen ein Aufsichtsrath über diese Schüler zusteht (Eltern, Vormünder, Pfleger, Lehrere, Pensionhalter zc.) nebst ihren Angehörigen der Zutritt gestattet ist. Auch darf solchenfalls der Tanzunterricht über 10 Uhr Abends nicht ausgedehnt werden.

§ 6. In Kinder, welche zur Confirmation vorbereitet werden, darf während der Vorbereitungszeit im letzten Jahre Tanzunterricht in öffentlichen Lokalen überhaupt nicht erteilt werden.

§ 7. Die Ortspolizeibehörde ist befugt, bei Ertheilung der für öffentliche Aufführungen und Schaustellungen aller Art nachzusuchenden Erlaubnis den Besuch von schulpflichtigen Kindern nach Maßgabe der Provinzial-Polizeiverordnung vom 6. April d. J. (Amtsblatt der kgl. Regierung Seite 20 Seite 135) zu verbieten.

§ 8. Inhaber von öffentlichen Lokalen (Café- und Schankwirtschaften, Restaurationen, Konditoreien zc.) dürfen schulpflichtigen Kindern den Zutritt und den Aufenthalt in ihren Lokalen nicht gestatten und denselben keinerlei geistige Getränke mit Einschluß des Bieres zum eigenen unmittelbaren Genuß verabfolgen, es sei denn, daß die Kinder sich in der Begleitung und unter der Aufsicht ihrer Eltern, Pfleger oder anderer Personen befinden, denen ein Aufsichtsrath über die Kinder zc. zusteht (§ 5).

Unternehmen schulpflichtige Kinder ohne solche Aufsicht und Begleitung selbstständig einen Ausflug oder eine Reise, so dürfen ihnen erfrischende Getränke mit Ausschluß des Brauwins jeder Art in maßigen Quantitäten dargereicht werden.

Verlag und Druck von R. Pfeiffermann in Halle. Expedition des Halle'schen Telegraphen: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Den Orts-Kreispolizeibehörden bleibt es unbenommen, in Ansehung der heranwachsenden Schüler öffentlicher Anstalten, als Gymnasien, Progymnasien, Real- und Gewerbeschulen, Seminarer, Präparanden-Anstalten, weitergehende Bestebestimmungen zu erlassen.

§ 9. Jede Zuwiderhandlung gegen eine der vorstehenden Vorschriften wird — unbeschadet der gesetzlichen zulässigen Strafmäßigkeiten — mit Geldstrafe bis zu 30 M. geahndet, an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnismäßige Haft tritt. In diese Strafe verfallen auch die Inhaber der öffentlichen Lokale, welche in ihren Räumen den verbotswidrigen Verkehr schulpflichtiger Kinder (§ 8) dulden oder die selben dazu anhalten, die Unternehmer oder Veranstalter der vorerwähnten Lustbarkeiten aller Art bezw. des Tanzunterrichts (§§ 4-6), diejenigen, welche sonstige die Kinder zu dem verbotswidrigen Verkehr veranlassen und endlich die Eltern, Pfleger oder sonstigen Aufsichtspersonen, welche die Kinder zu solchem Verkehr anhalten oder denselben trotz Kenntniß dulden. Auch haben die Inhaber der öffentlichen Lokale die Concessionseinzeltung zu gewärtigen.

§ 10. Mit dem Inkrafttreten dieser Polizeiverordnung treten die bezüglichen Bezirks-, Kreis- und Ortspolizeiverordnungen, insbesondere die Polizeiverordnungen der königlichen Regierung:

- a) zu Merseburg vom 12. Januar 1870 (Amtsblatt der dortigen Regierung S. 29), vom 5. August 1872 (Amtsblatt S. 213) und vom 23. August 1876 (Amtsblatt S. 228),
- b) zu Erfurt vom 2. März 1828 (Amtsblatt der dortigen Regierung S. 55),

außer Wirksamkeit. Magdeburg, den 17. December 1880.

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen. (63) v. Patow.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dieselbe nach § 78 der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875 mit dem 16. Januar cr. hier in Kraft tritt.

Galle a/S., den 9. Januar 1891.

Die Polizei-Verwaltung.

Sch habe mich hier, **Martinsberg 11a**, als **Augenarzt** niedergelassen. Meine Sprechstunden finden statt: **Wochentags** von 11-1 und von 3-4 Uhr, **Samstags** von 11-12 Uhr. **Nachmittags** von 2-3 Uhr Sprechstunden für Unbemittelte. Dr. Liebrecht, bisheriger Assistent der Prof. Schüller'schen Augenklinik in Berlin.

**Dr. Kochs' Fleisch-Pepton.** Das wirksamste aller Nahrungsmittel für Kranke, Genesende, Magenleidende, Blutmare u. s. w. In der weichen Form (Porzellantöpfe und Blechdosen) pur ohne Zusatz, auf Brod gestrichen oder in Obstsaft zu genießen. In der festen Form (Tabletten und Pastillen) Kranken und Gesunden besonders auf Land- und Seereisen, Jagden, Manövern zu empfehlen. In der flüssigen Form (Dr. Kochs' Pepton-Bouillon) vorzüglich zur Herstellung einer wirklich nahrhaften Fleischbrühe und als Zusatz zu Suppen, Gemüsen, Saucen u. s. w.

**Auction.** Mittwoch, den 14. Januar cr. Vormittags 10 Uhr verleierte ich **Geiststraße 42** hier zwangsweise: **17 Flaschen Nordhäuser und Sauerbrunnen-Verf. Mobilien, Dietze, Gerichtsvollzieher.**

**Auction.** Am Mittwoch, den 14. ds. Mts. Mittags 12 Uhr gelangen im **Geisthof zum Naderberg** in **Giebichenstein** zwangsweise zur Versteigerung: **1 Sopha, 2 Tische, 2 Stühle, 1 Spiegel, 1 Gardin, 1 Tischchen, 1 Uhr, 1 Wanduhr zc. Lützkendorf, Gerichtsvollzieher in Halle.**

**Auction** im **Zwangsvollstreckungs-Verfahren.** Mittwoch, den 14. d. M. Mittags 12 1/2 Uhr verleierte ich im **Geisthof z. Naderberg** in **Giebichenstein**: **1 Handwagen, 1 Kastenwagen, 1 Wehlaffen, 2 Wagen, 1 Hängelampe zc. Hirsch, Gerichtsvollzieher.**

**Auction.** Mittwoch, den 14. d. Mts. Vormittags 10 Uhr verleierte ich auf der **Haedicke'schen Ziegelei bei Trotha** zwangsweise gegen Baarzahlung: **1 Pflug, 1 Krümmer, 2 Decimalwagen, circa 25 Ctr. Heu, 1 Sattel mit Zaumzeug, 1 Mahlpresse, Facendehne, circa 400 Schornsteine, 1 Watten, ca. 5000 Stück Mauersteine, eine Parthie altes Eisen, 1 Pumpe zc. Müller, Gerichtsvollzieher.**

**Auction** im **Zwangsvollstreckungs-Verfahren.** Mittwoch, den 14. d. M. Vormittags 11 Uhr verleierte ich **Geiststraße 42** hier: **1 hochelegantes Pianino (Schwarz), 2 Arbeitssperde (Nappen), 2 Doppelcylinder Weizenmehl, 4 Faß Wein (Niddeheimer Berg, Dorf Johannsberger u. Winkler-Saferbrunn), mehrere Sophas, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Nähmaschine, Brauwins-Konverter, Regalon zc. Hirsch, Gerichtsvollzieher.**

**Auction.** Am Mittwoch, den 14. d. M. Vormittags 10 Uhr kommen **Geiststraße 42** zwangsweise zur Versteigerung: **1 Aufschwager, Herrenpromenadenstühle, 2 Wandregale, 2 Leuchtstiche, 1 Spiegel, 1 Verticow, Silber, 1 Fischglas zc. Petschek, Gerichtsvollzieher.**

**Walhalla-Theater.** Direction: **Richard Habort.** Brothers Danie, Jüngerlingen. — **Mr. William Stafford.** Klopjokulistik. — **Mr. Langard.** John-Whit. — **Die Weibtruppe.** Barriere-Arkobaten und Clowns. — **Mr. De Brini** mit **Witz Corina**, Zauber- und Gedächtnis-Künstler. — **Fräulein Minna Stephanie** und **Herr Wehrens**, Gesangs-Duetten. — **Fräulein Clara Anton**, Kostüm-Soubrette. — **Herr Gustav Wehrens**, Gesangs-Sumost. — **Rassendünung 7 Uhr.** — **Beginn der Vorst. 8 Uhr.** — **Ende 11 Uhr.**

**Victoria-Theater.** Heute **Dienstag, d. 13. I. 1891** Zum **Gedenke für den 1. Komiker Herrn Richard Schwedler: Die Reise durch Berlin in 80 Stunden.** Anfang 8 Uhr. Die Direction.

**Kunstgewerbe-Verein.** Monatsversammlung am **Donnerstag, den 15. d. Mts.** Abends 8 Uhr. **Restaurant Talpe.** Tagesordnung: **1. Vortrag des Herrn Dr. A. G. Meyer, Privatdocent am Victoria-Lyceum in Berlin über "Zeitmessung in Sitten-Tracht."** **2. Gedächtnis-Mittheilungen.** Damen und Gäste willkommen. **Der Vorstand.**

**Rollerscher Stenographenverein, Halle a. S.** **Donnerstag, d. 15. Jan. 1891** beginnt ein neuer **Curus**. Anmeldeungen werden im **Restaurant der Ulrichshallen, gr. Ulrichstraße 55**, entgegengenommen.

**Auction.** Mittwoch, den 14. d. M. Vormittags 10 Uhr verleierte ich **Geiststraße 42** zwangsweise: **Verf. Möbel.** **Friedrich, Gerichtsvollzieher.** Wegen Aufgabe des **Badengeschäftes**

**Ausverkauf** von **Willen** und **Klemmer**, gut liegend mit besten **Gläsern**, in **Gold, Gold-Doppel, Nidel, Stahl, Schilspat, Horn, Kunstschiff** von **1 Mark** an. **Spern** und **Reise-Gläser** mit vorzüglichster optischer Wirkung. **Barometer, Thermometer zc.** in größter Auswahl, zu billigen Preisen

**Emil Heynert,** Mechaniker und Optiker, **67. Obere Leipzigerstraße 67.** Reparaturen schnell und gut.

**Malz-Extract-Präparate.** **Malz-Extract rein** v. H. 75 Pf. m. Eisen v. H. 90 Pf. Malzextractbrunbonbons per Beutel 30 Pf. empfiehlt in stets frischer Waare

**Georg Zeising,** Große Ulrichstraße 62, Ecke Gr. Steinstraße.

**Ein schwarzer Hund** zugekauft. Näheres **Parz 39.** **Vornameonnaie** verl. von **Sophienstr. bis Kronprinz.** Bitte gegen **Belohnung** abzugeben. **Wedenplan 5.** Für den **Interatentheil** verantwortl. **Sulius Erdich** in Halle.

Gierzu 1 Beilage.